

Klopf

Klopf

Klopf

Diesmal **lauter**.

Arthur wusste nicht, was er tun sollte. Voller Entsetzen beobachtete er, wie sich zwei lange, schwarze Klauen durch den Briefschlitz schoben. Sein Entsetzen verwandelte sich in großes Staunen, als Arthurs Glückskristall aus den Bärenklauen rollte und wie ein Friedensangebot auf der Fußmatte landete. Die Klauen verschwanden und der Briefschlitz fiel mit einem Klappern zu. Arthur nahm seinen Kristall und drehte ihn in der Hand herum. Irgendwie hatte er das Gefühl, dass der Bär versuchte, ihm etwas zu sagen – oder dass er wenigstens sein Freund sein wollte. Vielleicht, wenn Arthur die Tür ein ganz kleines Stückchen öffnete, dann würde ihm der Bär auch seine Überlebensbox wiedergeben.

Arthur zitterte, als er die Verriegelung öffnete und die Türklinke runterdrückte. Sofort wurde die Tür aufgestoßen und Arthur an die Wand gedrückt. Der Bär musste an der Tür gelehnt haben! Und jetzt war eine halbe Tonne Eisbär in den Flur hereingefallen und auf den Boden geplumpst. Ein Eisbärenkoffer und der Inhalt von Arthurs Box lagen verstreut auf dem Boden.



Der Bär rappelte sich auf, jaulte laut und begann dann zu wimmern. Er hielt seine Pfote vom Boden hoch. Sie sah verletzt aus. »Was ist denn da draußen los?«, rief Mama.

Arthur arbeitete sich hinter der Tür, die ihn einquetschte, hervor. Er musste Mama da raushalten. Er behielt den Bären beim Antworten im Auge. »Ich ... äh ... habe mir den Zeh gestoßen und dann sind meine Sachen runtergefallen und jetzt räume ich alles auf.«

Arthur näherte sich dem Bären und hockte sich hin, um dessen Fuß zu untersuchen. Er sah einen Angelhaken in einem der

schwarzen Ballen der Bärenpfote stecken. Arthur kratzte sich am Kopf. Er konnte den Bären nicht mit einem Angelhaken in der Pfote wegschicken. Das wäre grausam. Er würde etwas tun müssen.

Der Bär winselte ein weiteres Mal, als er den Haken mit seiner Nase anstupste.

»Alles okay«, flüsterte Arthur. »Ich hol das für dich raus.«

Der Bär blinzelte und streckte seinen Kopf vorwärts, bis die Spitze seiner kalten, schwarzen Nase das Ende von Arthurs Nase berührte. Arthur versuchte, ruhig zu bleiben. Er hatte nicht wirklich Angst, aber es war das erste Mal, dass er Nase an Nase mit einem Eisbären in Berührung kam.





## Kapitel 2

# SHHHHHHHH!

»Du musst leise sein«, flüsterte Arthur. »Wenn meine Eltern merken, dass sie einen Bären im Haus haben, dann drehen sie durch.«

Die schwarzen Augen des Bären funkelten.

»Was machst du denn da draußen«, rief Papa aus dem Wohnzimmer. »Wer ist da an der Tür?«

»Nichts ... niemand.« Arthur überkreuzte die Finger hinter seinem Rücken. Er mochte keine Lügen, aber was sollte er sonst tun? Wie er die Sache auch drehte und wendete, ein Eisbär im Haus würde

**100%** Ärger bedeuten. Liam hatte sowieso schon einen schlechten Tag, und wenn da jetzt noch ein Bär dazukam, würde das die Sache bestimmt nicht besser machen.

Wenn Arthur dem Bären helfen wollte, dann wäre die beste Lösung, ihn hoch in sein Zimmer zu schmuggeln, den Haken aus seiner Pfote rauszubekommen und den Bären dann hinten aus dem Haus zu befördern, ohne dass es jemand bemerken würde. Aber das würde nicht einfach werden – geschweige denn leise.

Arthur machte dem Bären klar, dass er still sein musste, dann ging er ins Wohnzimmer. Mama und Papa schauten zu, wie Liam irgendein Monsterraumschiff aus Lego konstruierte. Er brauchte was Lautes, irgendwas, das seine Eltern ablenkte, während er den Bären die Treppe hochbrachte. Arthur überlegte, gegen Liams Raumschiff zu treten, aber das fand er dann ein bisschen zu brutal.

»Also doch keine Bären?«, fragte Papa mit einem Grinsen auf dem Gesicht.

Arthur verengte seine Augen. »**Ehrlich gesagt, da sind Hunderte von Bären**«, sagte er mit seiner bedrohlichsten

Stimme. »Und sie sind gekommen, um euch zu fressen.«

Er spreizte seine Hände wie Krallen und **brüllte, so laut er konnte.** Liam **kreischte** vor Angst und sprang auf die Beine, wobei er einen Flügel seines Raumschiffs abbrach. Jetzt gab es Krach ohne Ende.

»Wieso hast du das denn gemacht«, sagte Mama. »Jetzt, wo Liam gerade so schön gespielt hat.«

»Geh sofort nach oben auf dein Zimmer«, schimpfte Papa, »und komm erst wieder runter, wenn du bereit bist, dich zu entschuldigen.«

Schnell wie der Blitz verließ Arthur das Zimmer und **knallte** die Tür hinter sich zu. Zum ersten Mal in seinem Leben machte es ihm nichts aus, Ärger zu bekommen. Er schnappte sich den Bärenkoffer, hielt den Finger an die Lippen und bedeutete dem Bären, ihm zu folgen. Einen Moment lang war sich Arthur nicht sicher, ob der Bär überhaupt zwischen Wand und Geländer hindurchpassen würde – oder ob die Treppe unter seinem Gewicht zusammenkrachen würde.